In Ergänzung der Vorlage stellte Abg. Solf fest, dass die Möglichkeiten der Regionalen Kulturförderung des LVR zurückgingen. Den begrenzten Mitteln stehe ein immer größeres Antragsvolumen gegenüber.

Abg. Metz verwies auf das hohe Volumen der Städtebauförderung. Hier gäbe es einen zusätzlichen, alternativen Fördertopf dar, der sich möglicherweise auch für kulturelle Zwecke ausschöpfen lasse.

KVD Land wies abschließend darauf hin, dass im Antrag für das Römerkanal-Informationszentrums in Rheinbach auch die Städtebauliche Förderung bereits berücksichtigt sei.